

Wertes Publikum,

Von unserer Fahrt nach Karlsruhe zur **Kinoprogrammpreisverleihung** haben wir gleich drei Preise mitgebracht: Für das „**hervorragende Jahresprogramm**“, das „**besonders gute Kinder- & Jugendprogramm**“ und das „**besonders gute Dokumentarfilmprogramm**“. Nun liegt hier das Jahresendprogramm 2025 vor. Quietschbunt, queer, weihnachtlich, spannend, lustig und romantisch. Und mit unserer **Geburtstagsfeier!** Aber Näheres dazu im Text. Momentan sind wir hin und wieder von der großen Nachfrage nach unserem **Speisenangebot** leicht überfordert. Weil aber das Kino immer zuerst kommt, behalten wir uns deshalb vor, in publikumsstarken Zeiten den Ofen aus zu lassen. **Vor 18:00 Uhr** können wir leider **kein Essen mehr** anbieten, das ist einfach zu knapp vor den Vorführungen. Wir sind aber guter Hoffnung, dass sich die Situation bald wieder entspannt und freuen uns auf nette Abende im Foyer.

Viel Spass im Kino & schöne Festtage wünscht das Luna Team, B. Westermann & Ch. Quis

Zirkuskind D 25, Doku, 89 Min., o.AI.

Santino ist ein Zirkuskind. Sein Zirkus zieht mit den Tieren und Wohnwagen durchs Land – heute hier, morgen dort. Zuhause ist für ihn kein Ort, sondern seine Familie. Zu dieser gehören nicht nur seine Eltern und sein Bruder, sondern auch unzählige Onkel und Tanten, Cousins und Cousins und sein Uropa Ehe!

An Santinos II. Geburtstag stellt Ehe die Frage, was Santino in der Manege einmal zeigen will. Doch wie findet man das nur heraus? Zirkuskind erzählt aus dem Leben der letzten Nomaden Deutschlands. Ein dokumentarisches Roadmovie mit Animationen über die Kraft von Zugehörigkeit und Gemeinschaft.

Mission: Mäusejagd - Chaos unterm Weihnachtsbaum N 25, 79 Min., o.AI.

Wie jedes Jahr freuen sich Maus Lea und ihre Familie auf ein gemütliches Weihnachtsfest. Doch ausgerechnet kurz vor Heiligabend wird die Ruhe gestört, als sich Menschen in ihrem Haus niederlassen: Mikkel und seine Familie haben das Anwesen geerbt, in dem sie nun die Feiertage verbringen wollen. Fest entschlossen, die Eindringlinge zu vertreiben, fahren die kleinen Nager sämtliche Geschütze auf – während sich zwischen Lea und Mikkel inmitten des Chaos eine echte Freundschaft entwickelt.

Sorda – Der Klang der Welt E 25, 100 Min., ab 12

Ángela ist gehörlos, Héctor hörend, ein junges Paar, fröhlich und verliebt, um so mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Ona soll es heißen, ein Mädchen. Doch je näher der Tag der Geburt rückt, desto unruhiger wird Ángela. Wie soll sie sich um Ona kümmern in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist?

Eva Libertads Film erzählt von der Herausforderung, als gehörlose Frau ein Kind zu bekommen. **Wir zeigen den Film barrierefrei auf deutsch mit deutschen Untertiteln!**

Im Osten was Neues D 25, Doku, 86 Min., ab 12

Thomas „Eichi“ Eichstätt, trainiert in Mecklenburg-Vorpommern die Fußballmannschaft FC Pio. Viele der jungen Spieler sind aus ihren Heimatländern geflohen und kämpfen mit Jobsuche, Akzeptanz und ihrer Vergangenheit. Für viele ist Eichi Vaterfigur, doch er blickt auf eine düstere Zeit als Rechts-extremist zurück. Der Dokumentarfilm zeigt humorvoll und leicht, tiefinnig und ungeschönt ihre Lebenswege, die gegensätzlicher nicht sein könnten.

Stiller D 24, 99 Min., ab 12

Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird James Larkin White (Albrecht Schuch) an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet dies und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein. Um ihn zu überführen, bittet die Staatsanwaltschaft Stillers Frau Julika (Paula Beer) um Hilfe. Aber auch sie vermag ihn nicht eindeutig zu identifizieren. Auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen. Was ist damals genau passiert und wer ist Stiller wirklich?

Das perfekte Geschenk F 24, 84 Min., o.AI.

Es gibt nichts Schöneres als ein Geschenk, das von Herzen kommt – oder nichts Schrecklicheres! Das findet zumindest Charlotte, deren Liebsten keine Gelegenheit auslassen, sie mit peinlichen Präsenten an ihr frustrierendes Liebesleben zu erinnern. Zum Beispiel mit dem ziemlich gut aussehenden Stripper. Letzterer wird nach gemeinsamer Nacht zur Familienfeier mitgeschleppt, um das Image des ewigen Singles ein für alle Mal zu beenden. Dumm nur, dass Charlottes Geschwister ihre eigenen Überraschungen dabei haben. Der Gabentisch ist also gedeckt für eine Bescherung der Extraklasse.

Pumuckl und das große Missverständnis D 25, 97 Min., o.AI.

Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn bei so vielen Ereignissen schaffen es die beiden kaum noch, ordentlich miteinander zu sprechen. Zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht auseinander zu brechen.

2. QueerLustinale: Ludwigslust wird wieder bunt!

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr kehrt die QueerLustinale zurück nach Ludwigslust – und bringt erneut queeres Kino, Sichtbarkeit und Austausch in unsere Stadt!

21.11. / 18.00 Uhr: Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt, Herrn Stefan Pinnow **anschliessend: Queer** USA 24, 137 Min., ab 16

Ein reicher drogensüchtiger Autor auf der Flucht im Mexiko der 50er Jahre. In diesem Film über Liebe, Verlangen und Ruin ist einfach alles toxisch, sogar die frischen Bettlaken. Vom Regisseur von „Call me by your Name“ mit Daniel Craig in der meisterlichen Hauptrolle.

21.11. / 20:45 Uhr: Augen ohne Blick D 25, 81 Min., Premiere!

Der erste Film von Leniko Sennoma feiert bei uns seine Premiere! Auf außergewöhnliche Weise widmet er sich dem schwierigen Thema der sexuellen Gewalt gegen Frauen. Die ruhige Erzählung aus queer-feministischer Sicht mit surrealen Elementen versucht zu heilen. Junges Kino fernab des Mainstreams mit viel Atmosphäre und einer grandiosen Besetzung.

21.11. / 21:00 Uhr: Janine zieht aufs Land D 25, 76 Min., ab 16

Tschüss Hauptstadt, hallo Dorf! Jan Eilhardt, alias Janine, kehrt in diesem autobiografischen Film zurück zu den eigenen Wurzeln in der Provinz. Kann das gelingen? Schließlich wird hierzulande nicht nur auf dem Acker Gift versprüht.

22.11. / 18:00 Uhr: All we ever wanted D 24, 80 Min., ab ??

Désirée, Elias und Sal sind gezwungen den Luxusurlaub am Pool gegen die karge Einöde von Fuerteventura einzutauschen. Unter der brennenden Sonne verschwimmen die Gefühle und plötzlich springt buchstäblich alles im Dreieck.

22.11. / 18:45 Uhr: Trans - I Got Life D/RUS/USA 21, 95 Min., ab 12

Seit genau einem Jahr gilt das Selbstbestimmungsgesetz in Deutschland. Doch während immer noch sehr viel ÜBER Transmenschen gesprochen wird, kommen sie selbst recht wenig zu Wort. Dieser Dokumentarfilm von 2021 ändert das und nimmt uns mit auf den Weg von 7 mutigen Menschen, die uns zeigen, dass wir alle eben doch zu 99,9% das gleiche Erbgut haben.

22.11. / 20:00 Uhr: Queer USA 24, 137 Min., ab 16

22.11. / 20:30 Uhr: Lesbian Space Princess AUS 25, 87 Min., ab 16

Prinzessin Saira vom lesbisch regierten Planeten Clitopolis muss in diesem wahnsinnig woke-witzigen Animationsfilm ihre queere Komfortzone verlassen, um sich den Straight White Maliens zu stellen, die ihre (Ex-)Freundin entführt haben. Ein knallbuntes galaktisches Abenteuer, bei dem garantiert jeder Trump-Wähler wütend den Saal verlässt. Der Film läuft in gut verständlichem Englisch mit deutschen Untertiteln, wobei Bilder bekanntlich mehr als tausend Worte sagen.

Weitere Info zur Veranstaltung auf www.bunteslulu.de

No Hit Wonder D 25, 118 Min., ab 12

Daniel (Florian David Fitz) hat danebengeschossen. Nach einem gescheiterten Selbstmordversuch hängt der ehemalige Sänger auf der geschlossenen Station fest. Glücksforscherin Lissi (Nora Tschirner) sieht in ihm ihre Chance, ihr Forschungsthema voranzutreiben, und macht Daniel ein fragwürdiges Angebot. Er darf raus, aber nur unter einer Bedingung: Er muss eine Gruppe einsamer Menschen glücklich machen. Ausgerechnet durch Singen.

Bugonia USA 25, 119 Min., ab 16

Zwei von Verschwörungstheorien besessene junge Männer (Jesse Plemons & Aidan Delbis) entführen die einflussreiche Geschäftsführerin einer großen Firma (Emma Stone). Sie sind überzeugt davon, dass sie eine Außerirdische ist, die plant, die Erde zu zerstören.

Nach seinem Meisterwerk "Poor Things" bringt Regisseur Yorgos Lanthimos nun eine skurrile Sci-Fi-Komödie auf die große Leinwand.

Mit Liebe und Chansons F 25, 104 Min., o.AI.

Esthers sechstes Kind wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch entgegen aller Ratschläge verspricht Esther Roland, dass er an seinem ersten Schultag auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird. Alles setzt sie nun daran, ihr Versprechen zu halten und schleppt Roland von Orthopäde zu Heilerin und wieder zurück. Mit unerschütterlichem Optimismus ist sie niemals um eine neue Strategie verlegen, die ihrem Sohn das Glück bescheren kann, auf eigenen Beinen zu stehen, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen

Der geheimnisvolle Blick des Flamingos F/CL/B/D/E 25, 106 Min., OmU

1982: Die zwölfjährige Lidia lebt in Flamingos queerer Familie, die eine Bar am Rande einer kleinen Bergbaustadt in der nordchilenischen Wüste betreibt. Als sich eine unbekannt tödliche Krankheit auszubreiten beginnt, entsteht das Gerücht, sie werde schon durch den Blick eines queeren Menschen auf einen anderen Mann übertragen. Als die Familie beschuldigt wird, der Ursprung der Krankheit zu sein, gibt sich Lidia auf die Suche nach der Wahrheit.

Der Film gewann in Cannes den Hauptpreis der Sektion „Un Certain Regard“ und ist Chiles Einreichung bei den kommenden Oscars

Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes D 25, 102 Min., ab 6

Preußen, 1704. Königin Charlotte vermisst ihren einstigen Lehrer Gottfried Wilhelm Leibniz und lässt deshalb ein Gemälde von ihm in Auftrag geben. Leibniz will ihr gern den Wunsch erfüllen, doch die Porträtsitzungen werden zur Herausforderung. Einzig die junge Malerin Aaltje van de Meer vermag es, ihm auf Augenhöhe zu begegnen. Bald entspinnt sich zwischen ihr und dem Philosophen ein leidenschaftlicher Austausch über das Verhältnis von Kunst und Realität.



20 Jahre Luna Filmtheater!

Am 08.12.2025 wird das Luna Filmtheater 20 Jahre alt; wir finden: Grund genug, zu feiern! Wir haben uns gedacht, dass wir deshalb drei Tage lang die Korken knallen lassen, Luftballons aufhängen und ins Horn stossen wollen.

Samstag den 06.12. „warm up“ mit Freund:innen, Kund:innen und guten Bekannten beim jahreszeitlich bedingtem Vorglühwein & heißem Eintopf in den Aussenanlagen sowie Klönen und Feiern im Foyer.

20:15 Uhr: Good bye Lenin D 03, 121 Min., ab 6

Am Sonntag, den 07.12. gibt es dann volles Programm: Filme aus den vergangenen Jahren zu einem Eintrittspreis von nur EUR 5,- / Kinder EUR 2,50 und auf dem Hof an den Buden für kleines Geld (Kinder-)Punsch und/oder eine kleine Stärkung.

16:00 Uhr: Hände weg von Mississippi D 07, 98 Min., o.AI.

Für immer Ferien am Schalsee mit Hafinger-Stute, Thalbach-Oma und 'ner Dorfparty mit BossHoss

18:15 Uhr: Ziemlich beste Freunde F 11, 112 Min., ab 6

Kann man durch einen epileptischen Anfall mit dem Maserati der Polizei entkommen und erotische Momente durch Ohrläppchenmassage genießen? Alles so Fragen, denen ein Querschnittsgelähmter und sein Pfleger nachgehen.

18:00 Uhr & 20:45 Uhr: Gundermann D 17, 127 Min., o.AI.

Eines der vielen tollen Werke vom großen Andreas Dresen mit dem wunderbaren Alexander Scheer in der Hauptrolle.

20:30 Uhr: Night on Earth USA/D 1991, 123 Min., ab 16

Kultregisseur Jim Jarmusch erzählt in fünf Episoden vom Taxifahren in Los Angeles, Helsinki, Rom, New York und Paris.

Für Montag, den 08.12. um 18:00 Uhr schließlich haben wir den offiziellen „Festakt“ mit Reden, kurzen Filmen, kleiner Stärkung und Gelegenheit zu netten Gesprächen geplant. (Dazu aber bitte ab 28.11. anmelden!)

